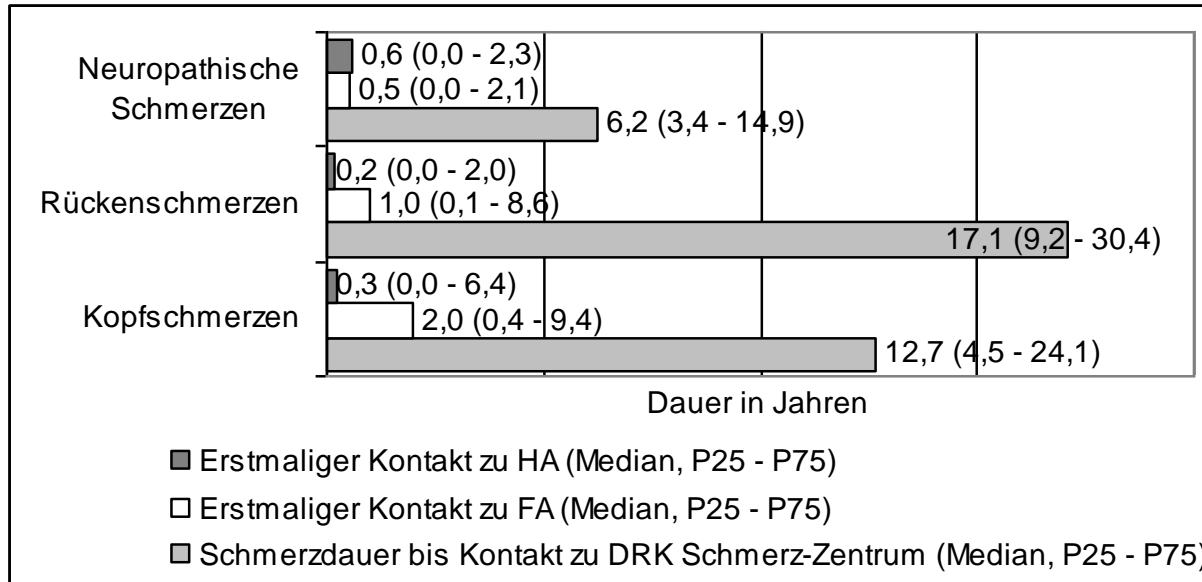




# **Ohne Versorgungsforschung keine zukunftsorientierte Schmerztherapie**

**Prof. Dr. Hans-Raimund Casser, DRK Schmerz-Zentrum Mainz  
Präsidiumsmitglied der Dt. Gesellschaft zum Studium des Schmerzes  
(DGSS)**

# Ausgangssituation



Zeitspannen von Schmerzbeginn bis zu erstmaligen Kontakten mit der ärztlichen Versorgung (Daten vom DRK-Schmerz-Zentrum, Mainz)

# Ziele der DGSS



**Hauptziele** der DGSS sind die **Förderung der Schmerzforschung** in Deutschland und die **Verbesserung der schmerztherapeutischen Versorgung**.

Dazu dienen:

- Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
- Ausrichtung wissenschaftlicher Tagungen und Curricula
- jährlicher Förderpreis für Schmerzforschung
- Empfehlungen für Schmerztherapie und Qualitätskontrolle
- die Festschreibung ethischer Richtlinien für Schmerzforschung und -therapie (Ethik-Charta)
- verbandsinternes Algesiologie-Zertifikat
- Interessensvertretung Schmerzkranker in der Öffentlichkeit

# Beitrag der Versorgungsforschung



- Langfristig ist die Schmerztherapie auf die Ergebnisse der Versorgungsforschung angewiesen

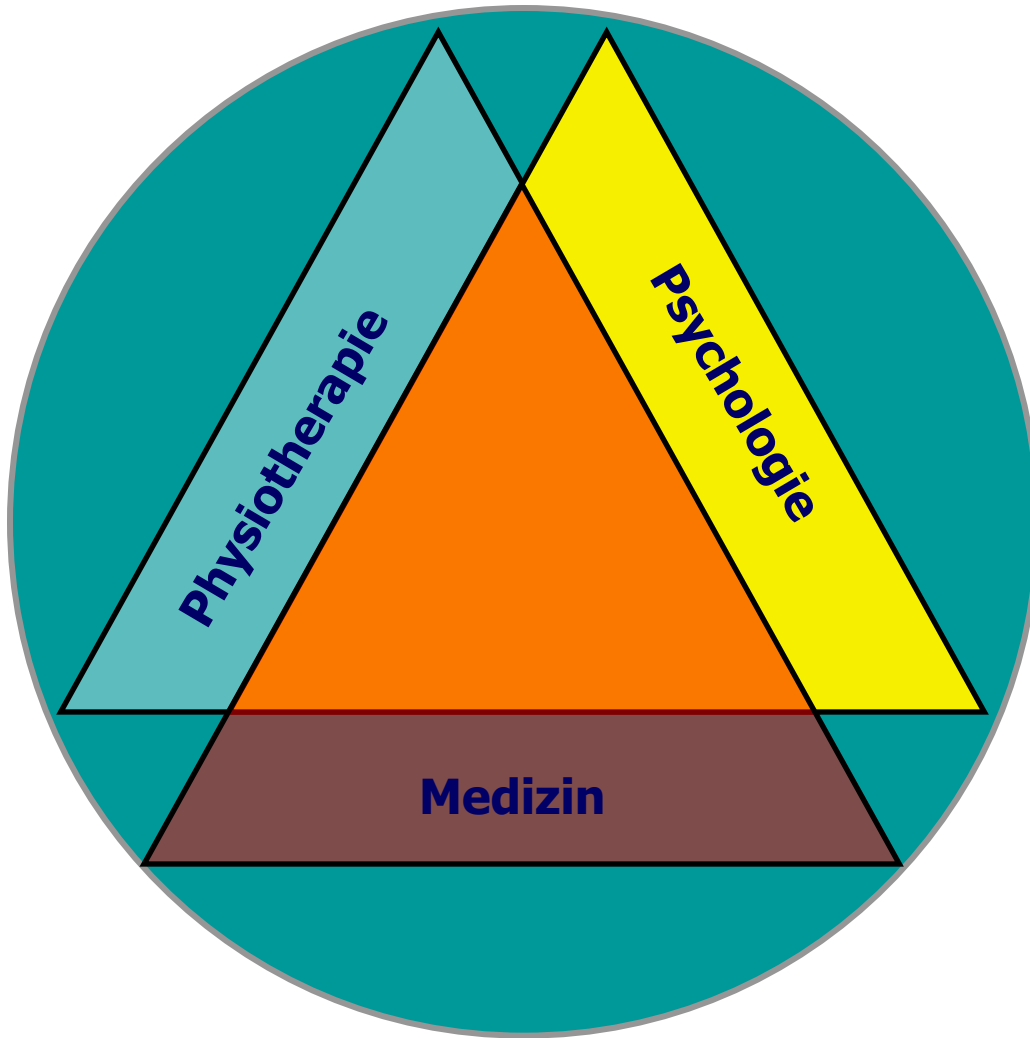
Daher:

- Rechtzeitiges Erkennen von Risikofaktoren zur Vermeidung der Chronifizierung von Schmerzen, hierzu zählen v.a. **psychosoziale Risikofaktoren**
- Richtige Konsequenzen für eine **effiziente Behandlung** ziehen
- Beachtung und Vermeidung von **Komorbiditäten**



**Patientenorientierte, gezielte Therapie zum rechten Zeitpunkt**

# Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie



Gemeinsames Konzept

Gemeinsame Verantwortung

Gemeinsame Untersuchung

Vermeidung von Auftragsarbeiten

Enge zeitliche, räumliche und inhaltliche Vernetzung

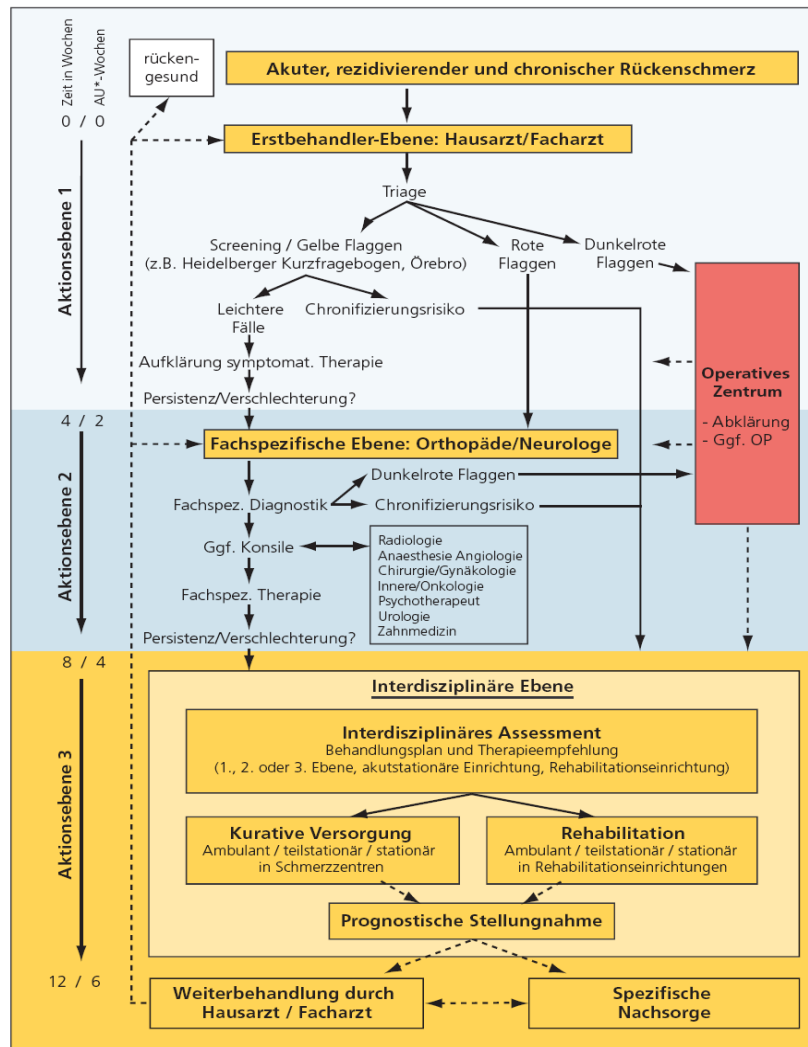
Fortlaufende Abstimmung der Befunde und Maßnahmen während der Behandlung

Gemeinsame Sprache und Philosophie

Fachübergreifende Kenntnisse

# Versorgungspfad Rückenschmerz

## Versorgungspfad / Algorithmus Zusammenfassende Darstellung



Quelle: Bertelsmann Stiftung

\* AU = Arbeitsunfähigkeit

# Fazit



**Versorgungsforschung ist  
für die Schmerzbehandlung essentiell**

Früher Einsatz von  
schmerztherapeutischen  
Maßnahmen

Interdisziplinäre  
Therapie

Vermeidung von  
Chronifizierungen

Einsparung Kosten